

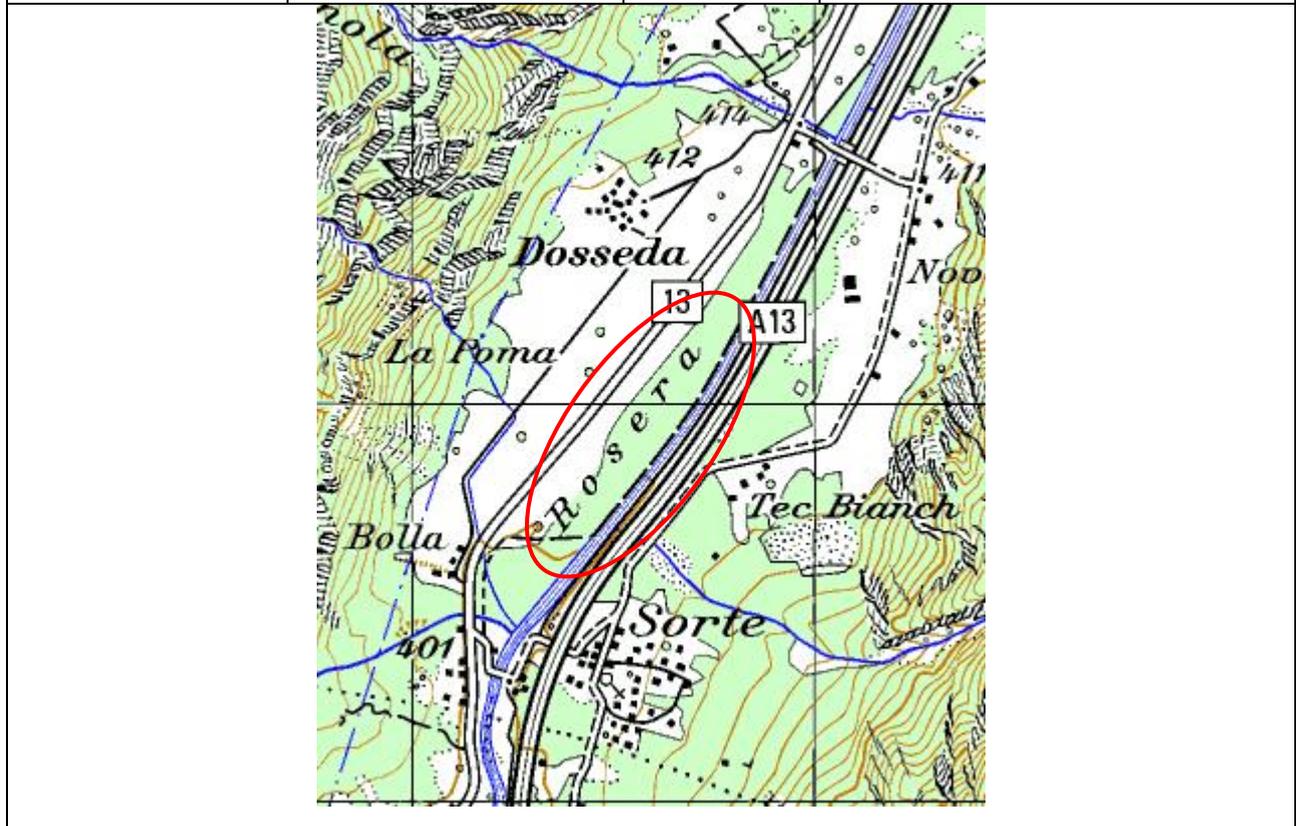


Projekttitle: Revitalisierung Aue Rosera

Gewässer	
Gemeinde	Lostallo
Einzugsgebiet	Moesa
Gewässer	Moesa
Gewässernummer	8.1.10
Gewässertyp	Aue
Fischarten	Zu erwarten sind: Bachforelle
Besonderheiten	Aue von nationaler Bedeutung

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	Forstamt der Gemeinde Lostallo
Ausführung	Forstamt
Baubegleitung	Forstamt, AJF
Kosten	80'000 CHF
Finanzierung	Waldfonds, Kieserlös, AJF, Stiftung Graf Fabrice
Bauzeit	November 2003 bis Juli 2004

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	1294 GRONO	Koordinaten	734 550 / 128 900
Länge	550 m	Breite	100 m





Ausgangszustand

Das Auengebiet „Rosera“ ist im Inventar der Auen von nationaler Bedeutung und hat deshalb einen hohen Schutzstatus. Obwohl die Aue „Rosera“ bezüglich ihrer Vegetation noch als Auwald erkennbar war, fehlte ihr jegliche Dynamik. Durch die lückenlose Abtrennung von der angrenzenden Moesa, fand kein oberflächlicher Wasseraustausch mehr statt. Feuchtgebiete innerhalb des Auwaldes beschränkten sich auf Grundwasseraufstösse. Der natürliche Charakter einer Flussaue drohte verloren zu gehen. Trockenstandorte lösten allmählich die feuchten Habitate ab. Es fanden sich auf Grund dieser Gegebenheiten auch immer weniger autotypische Flora- und Faunaelemente.

Projektziele

- Wiederanbindung des Auwaldes an die Moesa
- Dynamisierung des Wasserhaushaltes in der Aue
- Wiederbesiedlung der durchflossenen Habitate mit Fischen – Einstiegsmöglichkeit für Fische schaffen
- Grundwasser gespiesene Stillwasserhabitate für Amphibien schaffen

Massnahmen

- Rodung gewisser Auwaldabschnitte
- Ausbaggern der ehemaligen Hinterläufe der Moesa, welche durch die Aue flossen
- Ausbaggern von Grundwasserteichen, welche nicht an den Fliessbereich der Aue angeschlossen sind → Amphibienhabitate
- Wasserausleitbauwerk im oberen Bereich der Aue → Dammdurchstich (keine offene Führung möglich)
- Offene Anbindung des Auslaufes der Aue an die Moesa
- Fischgängige Gestaltung des etwas steileren Auslauf der Aue in die Moesa
- Neue Brücke über den Fliessabschnitt im unteren Bereich der Aue
- Aufrechterhaltung der Zugänglichkeit für den Menschen (Infotafeln in Planung)

Bewertung der Massnahmen

Hochwasserschutz	gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	stark verbessert
Systemrelevanz	bedeutend
Leitarten	Wiederansiedlung zu erwarten
Lebensräume	Diverse neue aquatische Habitate geschaffen
Landschaftsbild	Klare Aufwertung, da Element Wasser wieder vorhanden
Freizeitwert	Erhöht, da System wieder offener und Wasser vorhanden
Kosten-Nutzenverhältnis	Optimal, da Hauptfinanzierung durch Kiesverwertung

Erfolgskontrollen

In Planung



GEWÄSSERAUFWERTUNGSMASSNAHMEN IM KANTON GRAUBÜNDEN: PROJEKTBESCHRIEB

Bilddokumentation

Vorher

Nachher



Weitere Bilder





GEWÄSSERAUFWERTUNGSMASSNAHMEN IM KANTON GRAUBÜNDEN: PROJEKTBESCHREIB

